

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 16. März 1907.

() **Wetkampf.** Auf Einladung des Präsidenten der Deutschen Kolonialgesellschaft, Herrn Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg, hatte sich gestern abend eine stattliche Anzahl Kolonialfreunde eingefunden, um eine Vorlesung des französischen Abgeordneten Lucien Hubert über Französisch-Westafrika zu hören. Herzog Johann Albrecht eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, worin er erklärte, man dürfe das Hoffnung sein, daß eine Vereinigung mit den Zusammensetzung auf kolonialem Gebiet zwischen unserem und dem französischen Volke eine Stütze zum gegenseitigen Verständnis schlagen werde. Der Herzog begrüßte sodann Herrn Hubert, der nunmehr das Wort erhielt und mit der Bemerkung begann, man könne gewiß ein sehr guter Deutscher und ein sehr guter Franzose sein und doch hielten, daß die Führung der Missionen die Beziehungen zwischen beiden Völkern geknüpft habe. Daraufhin könne man sich aber auf kolonialem Gebiete begegnen und freu' uns offen über das gewaltige Werk unterstützen, an das sich die weiße Rasse in Afrika gewagt hat. Nebner besprach sodann die Tätigkeit Frankreichs in Westafrika.

() **Berlin.** Gestern abend fand bei dem Minister von Bethmann-Hollweg der erste parlamentarische Abend statt, wozu eine große Anzahl Parlamentarier, darunter zahlreiche Zentrumssabbordnete, erschienen waren.

() **Gießenbach.** Im Jureolengeschäft Heinzmann ist ein großer Einbruchsbiebstahl verübt worden. Viele Brillenringe und goldene Herzenketten wurden gestohlen. Der Wert der gestohlenen Sachen wird auf ca. 10.000 Mark geschätzt.

() **Karlsruhe.** Wie der Hofbericht der „A. B.“melbet, hat sich die Großherzogin von ihrer Infektionskrankung wesentlich erholt, ist aber noch für die nächste Zeit sehr schwangründig und kann das Schloss nicht verlassen. Die Königin regiert von Schleben ist in fortwährender Genesung begriffen und gedenkt anfang nächster Woche nach Italien abzureisen.

() **Görlitz.** Eine 60-jährige Dame, Fräulein Göbel, ist nachts im Bett verbrannt. Die Ursache ist bisher ungewahrt.

() **Speyer.** Die „Pfalz-Presse“ meldet: Der flüchtige Kassierer Müller der hiesigen Gewerbebank hat 520.000 Mark unterschlagen. Am Laufe des gestrigen Tages erschienen Hunderte von Leuten, um ihre Spareinlagen und Depositen zurückzufordern. Die Bank leistete die notwendigsten Zahlungen. Müller hat die Gelder mit einem Frankfurter Bankier, der ebenfalls flüchtig ist, an der Börse verspielt.

() **München.** Die „M. M. R.“melde: Eine von bairischen Liberalen aller Parteirichtungen einberufene und von zahlreichen Vertretern liberaler Vereinigungen

im Süddeutschland besuchte Versammlung beschloß in München die Gründung eines Nationalvereins für das Deutsche Reich. Der Nationalverein soll in die Selbständigkeit der liberalen Parteien nicht eingreifen. Es sollen alljährlich Tagungen großen Stils veranstaltet werden. Die Gründung vollzog sich unter großer begeisterter Zustimmung der Versammlung. Auf allen Teilen des Reiches sind warme Sympathiehuldgebungen hervorragender Männer eingelaufen.

() **Wien.** Trotz des Ausstandes der Bäckerhelfsen konnte in der weitaus überwiegenden Zahl von Bäckereien der Betrieb aufrecht erhalten werden.

() **Wien.** In Dobenburg hat sich die Comtesse Wilma Festeritsch mit dem Eigener-Brins Nixath Rudi verlobt. Die Comtesse hat ihr großes Haus in Dobenburg im Werte von 800.000 Mark auf Rixath überschreiben lassen.

der Katastrophe der „Jena“ am Mittwoch niedergegangen war, ist mit welcher Altkleidung gesäumt, deren Gruben ein goldenes W mit der Kaiserkrone tragen.

() **Brüssel.** Die Meldung des „Patriote“, der König habe einen Schlaganfall erlitten, wird von maßgebender Stelle als jeder Begründung entbehrend bezeichnet.

() **Porto.** Die „Ahn. Sig.“ meldet: Der Empfang des Königs von Sachsen in Lissabon hat sich so weit er von den Bedrohen abhängt, ziemlich genau abgesetzt, wie seinerzeit der des deutschen Kaisers und anderer Herrscher, welche die Hauptstadt neuerdings besucht haben; der freiwillige Anteil der Bevölkerung war so warm und herzlich, wie man es sich nur wünschen konnte. Das prachtvolle, noch nicht allzuheile Wetter trug sicher viel dazu bei, daß nicht nur die Häuser aller Straßen, durch welche die Zugfeste sich bewegten, überreich mit Fahnen, selben Tarnasen und Blumen geschmückt, sondern auch alle Fenster mit freudig erregten Menschen besetzt waren, die ihre Gefühle in lauten Kundgebungen erkennen ließen. Straßen und Plätze erfüllte Kopf an Kopf gedrängt eine jubelnde Volksmenge. Der König war vom frühen Morgen bis zum Abend mehr als fleißig, um möglichst viel von Lissabon kennen zu lernen. Er ging abwechselnd von der Regel viel zu Fuß mitten im Volke und befudte alte, vertraute aber recht malerische Bierthe, wohl seinem photographischen Apparat zuliebe, den er zur großen Freude des Volkes den ganzen Tag über handhabte, um Gebürtde, Leute und Ansichten festzuhalten.

() **Monteiro.** Ausländige Wohlförder machen den Versuch, 1500 Todarbeiter zur Einstellung der Arbeit zu verleiten. Sie veranstalteten eine Kundgebung. Es kam dabei zu einem Handgemenge, in dem zwei Polizeibeamte verletzt wurden.

() **Pittsburg.** Der Brand in der Stadt ist gelöscht. Außer den bereits gemeldeten 4 Geschäftshäusern und 15 Wohnhäusern sind noch drei Fabriken dem Feuer zum Opfer gefallen. (S. Aus aller Welt.)

() **New York.** In der Stadt Terreton (Ohio) ist die aus 2200 Seelen bestehende Bevölkerung tatsächlich aus dem Orte herausgeschwemmt worden. Die Einwohner flüchteten auf die in der Nähe befindlichen Höhen.

() **Sofia.** Die Beisetzung des Ministerpräsidenten Besso ist in vollster Ordnung verlaufen. Fürst Ferdinand sandte einen Krantz mit der Aufschrift: Den großen Patrioten der dankbare Fürst.

() **Nysala.** Im hiesigen Krankenhaus ermordete gestern ein Patient in einem Anfall von religiösem Wahnsinn drei andere Patienten und verbrachte einen vierten schwer.

Wetterprognose für den 17. März.
Wäßige südliche Winde; abnehmende Bewölkung. Keine erheblichen Niederschläge; etwas wärmer.

In den nächsten Tagen

wird der Briefträger mit dem
Reisepass auf das 2. Viertel-
jahr 1907 für das

Riesaer Tageblatt

kommen. Wer will, daß seine
Unterbrechung in der Lieferung
eintritt, möge deshalb bei ihm das

Abonnement erneuern!

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tagblattes vom 16. März 1907.

| Deutsche Bonds. | % | Kurs | Deutsche Bonds. | % | Kurs | Ungar. Gold | % | Kurs | Industrie-Aktien. | % | Kurs | St. L. | % | Kurs | | | |
|-----------------------|---------|----------|------------------------|------------------------|----------|------------------------|----------------------|----------------|------------------------|----------------------|----------------|----------|-------------------|----------------------|----------------|----------|----------|
| Preuß. Rentenb. | 3 | 85 B | Hess. St. d. Cr.-Inst. | 4 | 112,25 B | Ungar. Gold | 4 | 94,25 B | Bergmann, elekt. Atel. | 18 | Jan. | 268,50 B | 6 | Okt. | 133,50 G | | |
| do. | 3 1/2 | 96,25 G | Bdm. Pfdschr. | 3 | 96,50 G | do. | 3 1/2 | 98,80 B | Gläsermann | 11 1/2 | Juli | 108,50 B | 10 | Okt. | 196 G | | |
| Preuß. Rentenb. | 3 | 86 B | do. | 3 1/2 | 96,90 G | Rumän. 1889/90 | 4 | 94 B | Eisebahn | 12 | Jan. | — | 10 | Juli | 180,50 G | | |
| do. | 3 1/2 | 95,75 B | do. | 4 | 102,25 G | Aufschw. | 25 | April | Schubert & Salzer | 6 | Jan. | — | 6 | Okt. | — | | |
| Sächs. Renten 55 er | 3 | 92,50 B | Zaus. Pfdschr. | 3 | — | Leipz. Elektrizität. | 6 | Jan. | Leipz. Elektrizität. | 11 | Juli | 180,75 G | 203,50 B | — | 203,50 B | | |
| do. | 52/58er | 3 1/2 | 90,60 G | do. | 3 1/2 | 98,50 B | Raudchammer, four. | 11 | July | Leipz. Eisen. Jacob. | 0 | — | — | April | 120 G | — | |
| Sächs. Renten grohe | 5 | 85,20 B | Sächs. Cr. Pfdschr. | 3 | — | Weihenl. | 18 | Jan. | Siemens Glasfabr. | 0 | Jan. | — | Siemens Glasfabr. | 26 | — | | |
| do. | 3000 | 3 | 85,25 B | do. | 3 | — | do. | 275 | 50 B | Ditterdorfer Gl. 20 | 20 | — | — | — | 305 G | — | |
| S. Renten à 1000, 500 | 3 | 85,40 B | Mittelb. Bodenfr. 1906 | 3 1/2 | 95 B | Wöhnl. Nordbahn | 4 | 92,20 G | Gedel & Raum. U. | 13 1/2 | Juli | 107,5 B | 10 | — | 387 B | | |
| do. 500, 200, 100 | 3 1/2 | 86,50 B | do. | 1900 | 4 | 100,50 G | do. | 18 | Jan. | — | 0 | — | 205 B | Thiele At. | — | — | |
| Landrentenbriefe | 3, 1500 | 3 1/2 | 90,90 B | do. | 101 G | Leipz. Hyp. Bank | 11 1/2 | Juli | Schäfer Bau. | 22 | Jan. | 85 | — | Reichs. Oden. | 9 | — | |
| Sächs. Rentenbil. | 6, 1500 | 3 1/2 | 94,80 B | do. | 101,20 G | do. | 101,20 B | do. | 246 B | Siemens Oden. | 9 | — | 100 G | Sächs. Dien. | 17 | — | |
| do. | 300 | 3 1/2 | 99,80 B | Stadt-Kalethen. | 4 | — | Bauchammer | 5 | * 125 B | Gartmann At. | 9 | July | 182,50 B | Cartonagen Ind. | 50 | — | |
| do. | 1500 | 4 | 103,10 G | Dresdner v. 1871 u. 75 | 3 1/2 | 97,75 B | do. | 5 105,25 B | Schönherr | 16 | — | 254 B | Genusscheine | 656 G | — | | |
| Zob. Bitt. 100 Tit. | 2 1/2 | 99 B | do. | 1886 | 3 1/2 | 96,50 B | Elekt.-Betriebs-Ges. | 5 | — | Wanderl. Fahrzeiter | 18 | Okt. | 263 B | Blauenf. Gard. | 9 | — | |
| Zob. Bitt. 25 Tit. | 4 | 101 B | do. | 1893 | 3 1/2 | 96,50 B | Speicherl. | 5 | July | Dresdner Papfdr. | 5 | — | — | Verein. engl. Glash. | 15 | 222 B | |
| Hands- und | — | — | Herrnricher | 3 1/2 | 97,10 B | Fried. Ang. Hütte | 4 | 104 B | do. | 193,50 B | Bemig. Papfdr. | 12 | Jan. | — | Speicherl. At. | 10 | 148,50 B |
| Hypothekendri. | — | — | Riesaer | 4 | 101,75 B | do. | — | Baumg. Papfdr. | 7 | * | — | 128 B | Dresden Bausel. | 9 | — | 154 B | |
| Gebr. u. Hypothek. | — | — | Aufzüger | 4 | 98 B | Welschendorfer Papfdr. | 12 | Jan. | Welschendorfer Papfdr. | 8 | — | 126 B | Gebr. Domspfiff. | 1 | April | — | |
| Amt. d. St. Dresden. | 4 | 102,25 B | Freude Bonds. | 4 1/2 | 97,50 B | Leipziger Cr. Inst. | 9 | 168,50 B | Culmbacher Klug. | 0 | — | 87 B | Verein. Schiffer. | 9 | — | 139,75 G | |
| Leipziger Hyp. Bank | 4 | 101,20 B | Leif. Silber | 4 1/2 | 99 B | Dresden Bank | 8 | 149,80 B | do. | 87 B | do. | — | Dest. Noten. | — | — | 87,80 B | |
| do. | 3 1/2 | 96,10 B | do. | 4 | 99 B | Dresden Verein | 6 | 107,50 B | do. | 57,80 B | do. | — | Russ. Noten. | — | — | — | |
| | | | | | | Sächs. Bank | 6 | 188,50 B | Dresden Zeitungsfab. | 20 | Jan. | 115,50 B | | | | | |
| | | | | | | Sächs. Bodencreditanz. | 7 | 143,50 B | do. | — | Okt. | — | | | | | |

Aufklärung.

Fast neuer Kinderwagen mit Gummireifen ist zu verkaufen.

Um den gehässigen Reden vorzubeugen, gebe hierdurch bekannt, daß das gepfändete Motorrad nicht mir, sondern einer Bismarckfirma gehört und jede Redensart gerichtet sei lassen werde.

G. Jikner.

Liebvolle Pflege

Für ein Kind wird gesucht. Offerten bitte unter E B M 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Wurf schöne Ferse zu verkaufen

Mühle Bodersee.

Junge belgische

Biesenkaninchen mit und ohne Firmdraht empfohlen

zu verkaufen

zu verkaufen

Hühneraugen?

Verlangen Sie ausdrücklich „Zelt“

Leipziger Hühneraugen-Pflaster

Erhält in jedem Halle sicher. Dose

50 Pf. Drogerie A. B. Hennicke.

Gesünder! i. Auerbach Ges.

Herrlich, weiches, üppiges

Haut verleiht „Gödlin“, feinkles Urnla-Bütlendi

(wunderbar duftend). Vorzüglich gegen

Haarausfall u. Schuppen! à 50 Pf.

Gesünder! i. Auerbach Ges.